

Der Taschenwecker „Emes“

Nachdem die Firma Gebr. Thiel die Herstellung ihres bekannten Taschenweckers aufgab, blieb als Vertreter dieser Uhrengattung nur noch der Wecker von Gebr. Junghans, der allerdings in eine etwas höhere Preisklasse einzureihen ist. Einen billigen Taschenwecker liefert nunmehr die Firma Müller-Schlenker in einer sehr beachtlichen Ausführung.

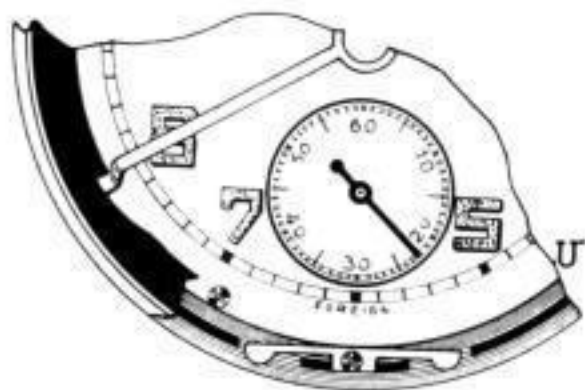
Wie üblich, erfolgt die Wecker-Zeigerstellung durch Drehung des Glasrandes. Eine Kröpfung des Weckerzeigers sorgt dafür, daß niemals Streifungen mit dem Sekundenzeiger vorkommen; der nach rechts verlaufende Einschnitt im Glasrand verhütet ein Verstellen des Weckerzeigers in falscher Richtung.

Wenn wir den Glasrand abnehmen, fällt uns die sehr sichere Zifferblattbefestigung durch zwei Schrauben auf; sie ist zweifellos ein Grund für das überaus pünktliche Wecken, das auch bei außergewöhnlichen Weckzeiten auf allen Stellen des Zifferblattes auffällt: die Differenz schwankte zwischen zwei Minuten vor und drei Minuten nach! Für die angenehm weiche Drehung des Glasrandes sorgt die doppelseitige Messingfeder beim Sekundenblatt.

Das mit vier eingepreßten Steinen versehene Werk besitzt Stiftenhemmung. Die Konstruktion weicht in ihrem Grundprinzip nicht von der bekannten Art ab: Geh- und Weckerwerk werden vom gleichen Federhaus getrieben, den Weckerablauf begrenzt eine Stellung auf der Oberplatte.

Sowohl die Vorder- als auch die Rückansicht des Werkes geben Ihnen einen Einblick in die sorgsame Durcharbeitung der einzelnen Teile: alles ist kräftig ausgeführt und sauber, wenn auch ohne Übertreibung vollendet. Als Besonderheit des Werkes ist die Berechnung hervorzuheben, die der Unruh eine Schwingungszahl von 16200 abverlangt. Die Zahnzahlen sind folgende:

Federhaus	85 Zähne
Minulentrieb	10 "
Minutenrad	60 "
Kl. Bodentrieb	8 "
Kl. Bodenrad	56 "
Sekulentrieb	7 "
Sekundenrad	63 "
Gangradtrieb	7 "
Gangrad	15 "



Gute Blattbefestigung — unten die Doppelfeder für die Glasranddrehung



Das Werk des Taschenweckers

Der flotte Gang in Verbindung mit der zuverlässigen Ausarbeitung sichert der Uhr im täglichen Gebrauch eine gleichmäßige Abweichung, die sich in sehr geringen Grenzen halten läßt. Nach zweimaligem Regulieren ergab der uns zur Prüfung überlassene Wecker eine wöchentliche Abweichung von knapp einer Minute, ein wirklich gutes Ergebnis.



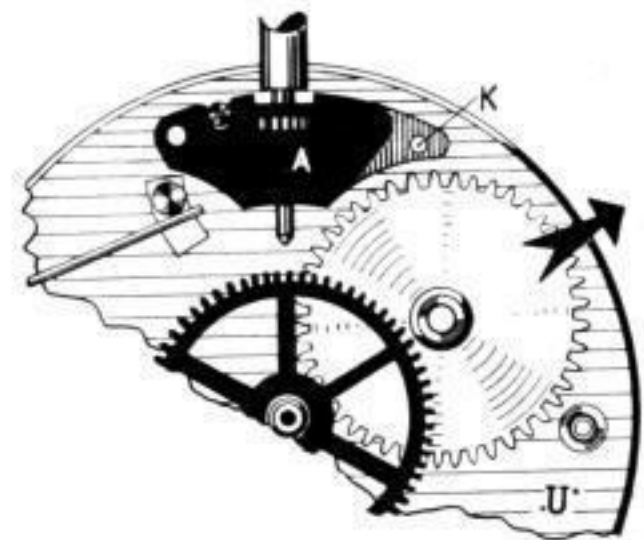
Aufnahmen und Zeichnungen: Uhrmacherkunst

Bei der Untersuchung, auf welche Weise der Reparatteur die Zugfeder am praktischsten ersetzen kann, ergab sich leider, daß die ganze Uhr — bis auf die Unruh, die aus Sicherheitsgründen entfernt wird — zerlegt werden mußte; Zeiger, Zifferblatt und die gesamte Oberplatte waren demnach abzunehmen.

Dieser an und für sich geringfügige Konstruktionsfehler erschwerte und verteuerte aber uns Uhrmachern die Arbeit, zumal eine solche Reparatur nur einen niedrigen Preis zuläßt. Und die Kundschaft weiß mit der Erklärung des Uhrmachers, daß für den bloßen Zugfederersatz die ganze Uhr zu zerlegen sei, doch nichts anzufangen.

Bei allen Vorzügen des neuen Taschenweckers würde sich eine erschwerte Reparaturmöglichkeit als Verkaufshindernis empfindlich auswirken, und wir haben der Herstellerfirma eine Konstruktionsänderung vorgeschlagen:

Die Oberplatte ruht auf den Pfeilern des Federhauses. Das Federhaus würde sich seitlich bequem herausnehmen lassen, wenn am Aufzugkloben der schraffierte Teil fehlt auch auf dem Aufzugkloben A. Seine Schweifung umfaßt auf eine Strecke das Federhaus und trägt am Ende ein Durchgangsloch K für die Schraube. Wir haben den in der Zeichnung schraffierten Teil des Klobens A abgetrennt, damit für das Federhaus der Durchgang in der Pfeilrichtung frei wird.



Nunmehr ist es nach Entfernung des Zifferblattes möglich, das Federhaus seitlich herauszunehmen, wenn die Klobenschraube K ausgeschraubt wurde. Denn jetzt ist das Federkernrad nach der Zifferblattseite abzuheben, da dieses oben das kleine Stellungsrad mit einer Gegenmutter trägt, die schnell abgeschraubt ist.

Die Firma Müller-Schlenker hat unsere Anregung sofort aufgegriffen und die vorgeschlagene Änderung auch sofort durchgeführt.

(I/1761) J.